



Fachbereich/Eigenbetrieb Finanzen
Verfasser/in Ingo Röslen
Vorlage Nr. 130/2014
Datum 27.10.2014

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	20.01.2015	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	20.01.2015	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	20.01.2015	
Hauptausschuss	nicht öffentlich-Vorberatung	22.01.2015	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	29.01.2015	

Betreff:

Feststellung der Jahresabschlüsse 2013 der Stadt und der Ortsstiftungen

Anlagen:

Anlage 1: Vermögensübersicht der Stadt Lörrach

Anlage 2: Schuldenübersicht der Stadt Lörrach

Beschlussvorschlag:

Die Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen werden gemäß § 95 b GemO wie in der Vorlage aufgeführt festgestellt.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Die Jahresrechnungen 2013 der Stadt und der Ortsstiftungen wurden gemäß § 95 GemO aufgestellt. Dem Fachbereich Rechnungsprüfung wurde die Prüfbereitschaft angezeigt.

I. Jahresrechnung der Stadt Lörrach

Im zweiten Jahr nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) konnte der Ergebnishaushalt erneut einen deutlichen Überschuss erzielen.

Das **ordentliche Ergebnis** beträgt **5.788.115,81 €** und liegt somit 7.045.915,81 € über dem Planansatz. Die Verbesserung setzt sich wiederum zusammen aus Mehrerträgen in Höhe von 5.567.662 € und Minderaufwendungen in Höhe von 1.478.253 €

Die Abschreibungen von rund 5,14 Millionen Euro wurden somit vollständig erwirtschaftet.

Die Verbesserung ist vor allem Mehreinnahmen im Steuerbereich zuzuschreiben. So liegt die Gewerbesteuer rund 1,9 Mio. €, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 890.800 €, die Grundsteuer ca. 140.000 € und die Vergnügungssteuer rund 274.000 € über dem Planansatz. Hinzu kommen u.a. höhere Baugebühren und Bußgelder.

Minderaufwendungen sind vor allem bei der Bauunterhaltung, den Bewirtschaftungskosten und bei diversen Klimaprojekten angefallen. Ein Großteil der Mittel wurde jedoch nach 2014 übertragen. Mehraufwendungen sind dagegen bei den Abschreibungen auf Forderungen sowie bei der Gewerbesteuerumlage zu finden.

Das **Sonderergebnis** beträgt **1.457.250,06 €**. Eine Planung erfolgte nicht. Es setzt sich zusammen aus außerordentlichen Erträgen in Höhe von 1.821.184,36 Euro und außerordentlichen Aufwendungen von 363.934,30 Euro. Ein Großteil der Buchungen steht in Verbindung mit veränderten Grundstückswerten durch die Baulandumlegung „Am Kirchberg“. Die Überschüsse werden in die „Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses“ gebucht.

Die **Finanzrechnung** betrachtet alle Zahlungsvorgänge, die zwischen 01.01. und 31.12. des Haushaltsjahres angefallen sind, unabhängig der entsprechenden Jahreszuordnung nach Leistungs- oder Bescheiddatum im Ergebnishaushalt.

Die laufende Verwaltungstätigkeit schneidet mit Mehreinzahlungen von 5.563.857,16 € und Minderauszahlungen von 466.748,73 € ab, was zu einer Verbesserung von 6.030.605,89 € gegenüber der Planung führt.

Bei den Investitionen sind Mindereinzahlungen von 3.333.854,71 € zu verzeichnen. Größte Einzelposition ist die geplante Rückführung des Gewährträgerdarlehens der Sparkasse mit 4.601.600 Euro an die Stadt. Entgegen ursprünglicher Annahmen wird der Betrag weiterhin von der Sparkasse benötigt. Um denselben Betrag verringert sich allerdings auch die Tilgung, sodass sich keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Finanzrechnung ergeben.

Investitionszuschüsse gingen nur in Höhe von ca. 582.000 Euro gegenüber geplanten 933.000 € ein.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen 2.383.998,68 Euro über Plan.

Die zweckgebundene Kreditaufnahme (4 Millionen Euro; Finanzierungstätigkeit) für den Erwerb von Grundstücken im geplanten Neubaugebiet Belist musste nicht in Anspruch genommen werden.

Die gesamte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes liegt mit -3.712.980,46 Euro um **1.085.119,54 Euro** besser als der Planansatz (-4.798.100 Euro).

Der Endbestand an Zahlungsmitteln (Höhe der Liquidität) beträgt **12.524.370 €**.

Die **Ermächtigungsübertragen** von 2013 nach 2014 wurden bereits vom Gemeinderat beschlossen. Sie liegen deutlich über dem Mittelwert der vergangenen Jahre und betragen insgesamt 15.042.139,73 Euro. Davon fallen 4.977.546,51 Euro auf die Verwaltungsbudgets und 10.064.593,22 Euro auf die Investitionen.

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Stichtag zum 01.01.2013 um **2.202.141 €** erhöht.

Die größte Veränderung liegt mit rund 6,45 Mio. Euro im Sachanlagevermögen auf der **Aktivseite**. Der Betrag setzt sich zusammen aus Vermögenszugängen von rund 12,7 Millionen Euro, Abgängen von ca. 1,5 Millionen Euro und Abschreibungen von rund 4,8 Millionen.

Das Finanzvermögen sinkt um insgesamt rund 5,13 Millionen Euro. Dies liegt vordergründig am geringeren Geldbestand (Erläuterung siehe Finanzrechnung), aber auch an den geringeren Forderungen (-3,57 Mio. Euro). U.a. ging ein großer Teil des bereits im Vorjahr eingebuchten Zuschusses für das Sanierungsgebiet Baumgartnerstraße zahlungswirksam ein. Jedoch gingen auch die Steuerforderungen um rund 1,16 Mio. Euro zurück.

Durch die in 2013 *geleisteten* Investitionszuschüsse an kirchliche und freie Träger von Kindertagesstätten steigen zudem die aktiven Sonderposten um rund 0,9 Millionen Euro.

Auf der **Passivseite** erhöht sich die Position Eigenkapital um die Ergebnisrücklagen (7,245 Mio. Euro). Die Sonderposten nehmen hingegen im Zuge der planmäßigen Auflösung um ca. 186.000 Euro ab.

Letztlich sinken die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um rund 3,5 Millionen Euro. Im Gegensatz zum ersten doppelten Jahr mussten weniger Positionen noch rückwirkend ins Vorjahr gebucht werden. Als z.B. Anfang 2013 noch die Straßentwässerungsbeiträge ins Jahr 2012 gebucht wurden, führte dies in der Schlussbilanz rückwirkend zu Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro, da diese zahlungswirksam erst 2013 abflossen.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wird nach § 95b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung**EUR**

Ordentliche Erträge	101.219.962,33
Ordentliche Aufwendungen	95.431.846,52
Ordentliches Ergebnis	5.788.115,81
Außerordentliche Erträge	1.821.184,36
Außerordentliche Aufwendungen	363.934,30
Sonderergebnis	1.457.250,06
Gesamtergebnis 2013	7.245.365,87

Finanzrechnung**EUR**

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2013	18.626.846,84
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.279.205,89
Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.663.953,39
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-328.232,96
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-2.389.496,20
Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2013	12.524.370,18

Vermögensrechnung**EUR**

	Anfangsbestand zum 01.01.2013	Endbestand zum 31.12.2013
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.532.157	12.320.273
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	514.650	1.971.900
Aktiva und Passiva	255.769.504	257.971.645
Kapitalposition	194.809.644	202.055.009
Basiskapital	187.762.836	187.762.836

II. Jahresrechnung der Ortsstiftungen

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wird nach § 95b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Stiftung zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

	Euro
a) <u>Bilanzsumme</u>	1.774.732,99
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	1.610.288,00
das Umlaufvermögen	164.444,99
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	1.444.068,64
Empfangene Ertragszuschüsse	326.784,00
Rückstellungen	3.394,10
Verbindlichkeiten	486,25
b) <u>Erfolgsrechnung</u>	
Summe	
der Erträge	46.767,43
der Aufwendungen	59.158,89
Stiftungsergebnis	-12.391,46

Stiftung zur Förderung der Altenpflege und Unterstützung von Bedürftigen

	Euro
a) <u>Kassenmittel:</u>	
Anfangsbestand zum 01.01.2013	9.985,33
Einnahmen	8,69
Ausgaben	801,34
Endbestand zum 31.12.2013	9.192,68
b) Stiftungskapital	45.000,00

Friedrich-Reitter-Stiftung

	Euro
a) <u>Kassenmittel:</u>	
Anfangsbestand zum 01.01.2013	1.264,44
Einnahmen	1,18
Ausgaben	13,80
Endbestand zum 31.12.2013	1.251,82
b) <u>Stiftungskapital:</u>	12.000,00

Peter Kleinmagd
Stadtkämmerer

